

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.**  
**Sicherheit der Stadt Barth**  
**BAS/B/019/2019-24**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 14.09.2021  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Ort, Raum:** im Rathaussaal der Stadt Barth

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst  
Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger  
Wallis, Andi

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich  
Wiegand, Lothar

Stadtvertreter(in)

Schossow, Michael

Ausschussmitglied

Herrmann, Roland

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas  
Glewa, Martin  
Karge, Regina  
Rochnia, Sibylle  
Schriefer, Jens

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred  
Paszehr, Nicole

Protokollant

Brand, Antje  
Fischer, Berit

**Entschuldigt fehlen:**

Stadtvertreter(in)

Kühl, Hartmut

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

sachkundige/r Einwohner/in

Bork, Tobias  
Saß, Wulf

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth (Treffpunkt um 17:00 Uhr mit dem Fahrrad vor dem Eiscafe am Westhafen (bei schlechtem Wetter mit Kfz))
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen (11.05.2021/10.08.2021)
5. Hafen Barth autofrei SPD/B/153/2021
6. Diskussion zum Antrag der SPD Fraktion betreffend der Thematik Hafen Barth autofrei
7. Einwohnerfragestunde
8. Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 3 i.V.m. § 13b und § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB für den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 33.1 "Wohngebiet am Gymnasium, westlicher Teilbereich" BA/RP/B/152/2021
9. Diskussion zur Thematik Wasserwehr
10. Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil**

- zu 1 **Eröffnung der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth (Treffpunkt um 17:00 Uhr mit dem Fahrrad vor dem Eiscafe am Westhafen (bei schlechtem Wetter mit Kfz))**

Der Vorsitzende des Bauausschusses begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste zur Stadtbegehung per Rad um 17:00 Uhr:

1. **Station - Start** - vor dem Eiscafé am Westhafen.
2. **Station:** Danach ging es weiter zur anderen Seite des Westhafens – Räucherschiff Merdok und Bar Granitz
3. **Station:** Klosterstraße / Mauerstraße / Hunnenstraße
4. **Station:** Gartenstraße / Dammtor

## zu 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende für Bau, Kommunalentwicklung und Ordnung der Stadt Barth stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 6 von 9 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschussvorsitzende für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 7 von 9 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungs – oder Ergänzungswünsche.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	18
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## zu 4 **Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen (11.05.2021/10.08.2021)**

Das Protokoll vom 11.05.2021 wird von den anwesenden Mitgliedern des BAS einstimmig bestätigt

Das Protokoll für die BAS-Sitzung vom 10.08.2021 wird um Anlagen, betreffend der Diskussion zwischen Herrn Wiegand und Herrn Herrmann, erweitert. Die Abstimmung erfolgt dazu in der kommenden Sitzung.

Das Protokoll für die WIFÖ-Sitzung vom 23.08.2021 wird von den Anwesenden bestätigt. Herr Friedrich gibt zuvor zu Protokoll, dass er kein Protokoll zur Einladung erhalten hat.

### **Abstimmungsergebnis BAS 11.05.2021:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis WIFÖ 23.08.2021:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 5      Hafen Barth autofrei  
Vorlage: SPD/B/153/2021**

Bezugnehmend auf den Antrag der SPD Fraktion, den Bereich des Haupthafens im Kaimauerbereich als Parkverbotszone und den Verkehr in eine einseitige Richtung im Bereich der westlichen Promenade befahrbar umzuwandeln (auszunehmen sind Belieferungsverkehre) einigen sich die Anwesenden auf eine Verkehrsverbotszone von „Boddenkieker“ gelegen „Am Westhafen“ 10 bis „Sul la Mer“ gelegen „Am Westhafen“ 24. Von dieser Regelung sind Anlieferungsverkehre nicht betroffen. Für den Hafenvorplatz sollen die vorhandenen Poller genutzt werden sowie an der Ausfahrt hinter dem Westhafen. Im Weiteren die Verlängerung vom „Boddenkieker“ bis zur Kaikante. Die Einfahrt zur Fischerstraße wird mit einem Einfahrtsverbotsschild versehen. Diese Maßnahmen sind aus Sicht der Anlieger sinnvoll und für die Nutzung des Spielplatzes für die Kinder sicherer.

Herr Branse weist darauf hin den Hafenmeister von der Beschlussempfehlung zu unterrichten.

**Beschlussempfehlung:**

Einrichtung Verkehrsverbotszone von „Boddenkieker“ gelegen Am Westhafen 10 bis „Sul la Mer“ gelegen Am Westhafen 24. Von dieser Regelung sind Anlieferungsverkehre nicht betroffen. Für den Hafenvorplatz sollen die vorhandenen Poller genutzt werden sowie an der Ausfahrt hinter dem Westhafen. Im Weiteren die Verlängerung vom „Boddenkieker“ bis zur Kaikante.

Die Einfahrt zur Fischerstraße wird mit einem Einfahrtsverbotsschild versehen. Als Anlage wird ein Lageplan angefügt welchem die Aufstellung der Poller eindeutig zu entnehmen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	18
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## zu 6 **Diskussion zum Antrag der SPD Fraktion betreffend der Thematik Hafen Barth autofrei**

Auswertung der heutigen Radtour:

### **1. Station - Start vor dem Eiscafé am Wirtschaftshafen:**

Herr Wallis führt die Beweggründe seines Antrages „Hafen Barth autofrei“ aus und weist auf die angestiegenen Besucherzahlen, dem hohen Verkehrsaufkommen und die Gefahr für die spielenden Kinder hin.

Die Anwohner unterstützen den Antrag von Herrn Wallis und erklären, dass es in diesem Jahr so viele Besucher gab, wie in den letzten 20 Jahren nicht.

Herr Schriever erklärt, dass er keine Notwendigkeit für diese Maßnahme sieht, auch die Rücksprache am 06.09.2021 mit dem Dienststellenleiter der Polizei unterstreiche sein Ansinnen.

Von den anliegenden Betreibern des West- und des Osthafens wurden im Zuge der Begehung die Meinungen im Vorab zu der Maßnahme eingeholt.

Herr Kaufhold wies darauf hin, dass es keinen behindertengerechten Zugang auf der Seite des „Boddenkiekers“ gibt und diese sollte dringend ergänzt werden.

### **2. Station - Andere Seite des Westhafens – Räucherschiff Merdok und Bar Granitz:**

Die parkenden Fahrzeuge von Betreibern wurden bemängelt – hier muss eine Rücksprache mit Sven Sand (Betreiber der Bar „Granitz“) und den Betreibern des Räucherschiffs „Merdok“ erfolgen. Der Belieferungsverkehr ist von diesen Maßnahmen auszunehmen. Hier wäre zu prüfen, die Schrottfahrzeuge vor dem „Jambolaya“ zu entfernen und den Betreibern dort einen Parkplatz gegen Nutzungsentgelt zuzuweisen. Diese sollten dann mit einem verschließbaren Bügel versehen werden.

Im Weiteren äußerte Herr Galepp den Hinweis, das Parken an der Ostpromenade durch den Hafenmeister vermehrt prüfen zu lassen und auch ggf. abzustrafen.

Frau Rochnia weist auf die Ansicht, des eingegitterten Zugangs zur sanierten- und zur Wohnung ausgebauten Ladebrücke des Speichers II mit aufgestellter Wärmepumpe hin, wäre optisch unattraktiv (evtl. mit Eigentümer über eine Berankung sprechen).

### **3. Station - Klosterstraße / Mauerstraße / Hunnenstraße:**

Die Poller an den beiden Zugängen zur Klosterstraße wurden entfernt bzw. gelockert, somit fahren nicht befugte Fahrzeuge auf die Klosterstraße – diese müssen fest installiert werden.

Herr Galepp erläutert erneut die Umsetzung eines Großteils der Bänke aus der Klosterstraße und der Hunnenstraße zum Markt. Diese geschah schon einmal bei der Ortsbegehung am 28.06.2021.

Die Bänke und Papierkörbe in dieser Straße sollen wie folgt entfernt, aufgearbeitet und an anderen Stellen aufgestellt werden:

- 2 Bänke mit Papierkorb aus der Mauerstraße (gegenüber des Adligen Fräuleinstifts)

- 4 Bänke mit Papierkorb aus der Hunnenstraße (an der Mauer des Adligen Fräuleinstifts)
- 2 Bänke (mittlere Bank und Papierkorb bleiben stehen) Klosterstraße, am Parkplatz

Das Verkehrsschild Fußgänger am Eingang Klosterstraße aus Richtung Mauerstraße kommend soll entfernt werden (Hinweis kam von einer Anwohnerin).

Der Strahler an der Laterne zum Eingang der Klosterstraße aus der Richtung Mauerstraße kommend ist defekt.

#### **4. Station - Gartenstraße / Dammtor:**

Die Gartenstraße muss repariert werden – klackernde Steine im Mittelstreifen. Die Fläche neben dem Dammtor soll von der Firma BaSeCo aufgeräumt werden und das sollte bis Ende Oktober erfolgen.

Nunmehr weist Frau Rochnia auf den Gefahrenpunkt Durchfahrt Dammtor hin, da hier viele KFZ-Führer zu schnell durch das Dammtor fahren und die Schrittgeschwindigkeit nicht eingehalten wird.

Um die Fahrzeugführer zum langsamen Fahren zu bewegen sollten je eine Bremschwelle an der Einfahrt und der Ausfahrt des Dammtors eingezogen werden

Es wird durch Herrn Branse angemerkt den Hafenmeister über die Beschlussempfehlung zu unterrichten.

#### **zu 7 Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerfragestunde wurden keine Anfragen gestellt.

#### **zu 8 Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 3 i.V.m. § 13b und § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB für den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 33.1 "Wohngebiet am Gymnasium, westlicher Teilbereich" Vorlage: BA/RP/B/152/2021**

Der Bürgermeister meldet sich zu Wort und geht auf die historische Vorgangsweise ein. Nunmehr meldet der Landkreis kurz vor Abschluss des Planverfahrens zum B-Plan Nr. 33, in der 3. Beteiligungsrunde Zweifel an der Anwendung des § 13a (beschleunigte Verfahren) an und fordert die Stadt auf, das B-Planverfahren zu wiederholen.

Der Grund für die Beanstandung ist der Beschlussvorlage BA/RP/B/152/2021 zu entnehmen, welche als Anlage für die heutige Sitzung vorliegt.

Durch Beschluss der Stadtvertretung hat man sich, lt. Herrn Hellwig, schon mal auch über die Beanstandung des Landkreises hinweggesetzt. In diesem Fall besteht jedoch das Risiko, dass die Erwerber der Parzellen dann evtl. keine bestätigte Bauanzeige erhalten. Dazu gab es mit der LGE und dem Planungsbüro Wagner Gespräche, zuvor mit einem Fachanwalt. Der Fachanwalt beriet uns dahingehend, den Plan zu teilen und für den unstrittig dem Siedlungsbereich zugehörigen Teil das Verfahren nach § 13a BauGB abzuschließen und somit den überwiegenden Teil des Plangebietes in Kraft setzen zu

können. Durch die Novellierung des BauGB im 08/2021 ist es möglich den zweiten Teil des B-Plangebietes Nr. 33.1 nach § 13b BauGB durchzuführen. Die Erschließung soll jedoch für das gesamte Gebiet durch die LGE erfolgen.

In diesem Zuge ist es unumgänglich die vor Jahren gekündigten Garagen abzureißen, wofür ein Beschluss vorliegt.

### **Beschlussempfehlung:**

1. Für die westliche Fläche soll auf der Grundlage des § 1 Abs. 3 i.V.m. § 13b BauGB der Bebauungsplan Nr. 33.1 „Wohngebiet am Gymnasium, westlicher Teilbereich“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden. Auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird dabei entsprechend § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet.

Das Plangebiet wird begrenzt:

im Norden: durch Wohnbebauung

im Osten : durch den noch bestehenden Garagenhof

im Süden : durch Kleingärten nördlich der Wohnbebauung Vogelsang

im Westen: durch Kleingärten

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 16/4 und 35/29 jeweils teilweise, der Flur 23, Gemarkung Barth und hat eine Größe von ca. 0,6 ha. Das Plangebiet ist im beige-fügten Übersichtsplan umgrenzt.

### **städtebauliche Zielstellung:**

- Schaffung von Baugrundstücken für eine Wohnbebauung mit Einzel- und Doppelhäusern,
  - Vorgaben für eine geordnete städtebauliche Entwicklung insbesondere hinsichtlich der Einbindung des neuen Baugebiets in die Siedlungsstruktur,
  - Herstellung einer geordneten Erschließung.
2. Der Beschluss, für o.a. Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen, ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	18
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **zu 9 Diskussion zur Thematik Wasserwehr**

Herr Branse geht auf das Alter der Wasserwehr ein und auf die Mitglieder, welche teilweise älter als 80 Jahre sind. Auch die Satzung sollte dringend überarbeitet werden. Herr Kubitz zeigt die Lagerung der Ausrüstung auf, welche in der großen Halle von O. Lingrön erfolgt. In etwa sind ca. 1/3 der mobilen Elemente vorhanden und wenn der Hochwasserschutz umgesetzt wird - müssten auch die weiteren 2/3 erworben werden. Die Mittel dafür werden gefördert. Der Umfang gestaltet somit den Lagerbedarf. Die Räumlichkeiten des Bauhofes decken diese zusätzliche benötigte Fläche nicht ab, hier

wäre der Bau einer kleinen Halle zu überlegen.

Die letzte Übung sei Ende Oktober / Anfang November 2019 durchgeführt worden. Die nächste Übung ist für Oktober / November 2021 geplant, endgültige Abstimmungen mit dem THW stehen noch aus. Im Hochwasserfall ist die Bereitstellung eines 10 Mannzuges durch das THW vertraglich vereinbart und 2 Beschäftigte des Bauhofes zur Bedienung der Technik.

Um Mitglieder zu gewinnen, wäre doch ein öffentlicher Aufruf über den Aufbau in den Medien hilfreich, hier als Anlage evtl. bei der nächsten Übung einen kleinen Imagefilm über den Aufbau und Ablauf zu drehen, regt Herr Galepp an. Die Mehrheit beider Ausschüsse stimmt dem zu.

Auf die Anfrage von Herrn Herrmann, ob die Wasserwehr durch die Feuerwehr abzulösen wäre, um so die Zuständigkeit in eine Hand zu legen ging der Bürgermeister ein. Er erläutert die unterschiedlichen Aufgaben im Ernstfall. Die Aufgabe der Wasserwehr wäre in erster Linie der Hochwasserschutz:

- Kontrolle der Deiche und Durchlässe nicht nur im Hafenbereich
- Schutzwand stellen.

## **zu 10 Bericht des Bauamtes über aktuelle Bauangelegenheiten**

Kanal- und Straßenbauarbeiten:

Trebin Deckschicht aufgebracht, wieder befahrbar  
Burg- und Schillerstraße Asphaltierung steht an

Papenhof:

Fenster eingebaut  
Dachstuhl- und Deckung geplant, evtl. Einhausung um weiter arbeiten zu können

Bürgerhaus:

Außenanlage abgenommen  
evtl. Bambuszaun stellen, wirft eine Diskussion auf Kirche zu sehr zu unterstützen (dazu Vertreter der Kirche einladen und gemeinsam erläutern)  
Kirchenmauer sanieren, wer wird Bauherr (Stadt oder Kirche)  
(Antrag von Herrn Wiegand auf Beendigung der Diskussion)

Osthafen:

Spundwand gerammt, Wasserbau Ende Oktober (Anker) beendet  
Bau in Verzug um ca. 4 Wo. wegen Abfuhr von belasteten Bodenaushub

Spielplatz Bleicherwall:

Ausschreibung Kernleistung vergangene Wo.  
nur ein Bieter, Angebot im Rahmen, somit wird Auftrag kurzfristig erteilt

Fußballverein:

Antrag auf Förderung für den Kunstrasen  
auch im Nachtragshaushalt (Oktober) angeführt

## **zu 11 Anfragen und Mitteilungen**

Dammtor:

Anbringung von 2 Schwellen

Ausfahrt Dammtor auf der rechten Seite (Baustellenlagerplatz bereinigen)

Klosterstraße:

fehlenden Poller ersetzen bzw. aufstellen

Umsetzung von 8 Bänken nach evtl. Aufarbeitung auf den Marktplatz

Gartenstraße, Mittelwegpflaster reparieren

Umgehungsstraße zu REWE, links Brombeergestrüpp zurückschneiden

Divitzer Weg vor Pommernhotel zugewachsen

Kenzer Landweg, Hecke vor Bahnübergang (Gartenanlage) zurückschneiden

Borgwallgruppe aktivieren, mit Landesforst im Gespräch

Unterrichtung der Interessengruppe über o.g. Gespräch

Hinweisschilder Maskenpflicht evtl. entfernen

Vorstellung des Brandschutzbedarfsplans, ist erstellt, Herr Hellwig erkundigt sich

Anträge zur Deponie Donnerberg:

Fragen von Frau Rochnia z. Hd. an Herrn Hellwig mit Bitte um Beantwortung zum 27.09.2021

Diskussion zu Bebauungen in 2. Reihe, was ist das schutzwürdige Interesse des Einzelnen nicht der Allgemeinheit

Wann werden die angesprochenen behindertengerechten Maßnahmen durchgeführt? Beschluss dafür liegt vor.

Herr Friedrich merkt an, dass seine Fragen aus den letzten Ausschüssen nach wie vor nicht beantwortet wurden. Wann ist hier mit einer Antwort zu rechnen?

## zu 12 **Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Branse schließt die Sitzung um 20:44 Uhr.

19.10.2021

---

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

---

Datum / Protokollant(in)